



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2007 Nr. 17](#)
Veröffentlichungsdatum: 30.07.2007
Seite: 314

Fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten der Finanzämter

600

Fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten der Finanzämter

Vom 30. Juli 2007

Aufgrund

1. des § 17 Abs. 1 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2007 (BGBl. I S. 914),
2. des § 4 Abs. 1 Satz 3 des Spielbankgesetzes NRW vom 19. März 1974 ([GV. NRW. S. 93](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 ([GV. NRW. S. 631](#)),
3. des § 17 Abs. 2 Satz 3 des Finanzverwaltungsgesetzes,
4. des § 15 Abs. 2 des Kraftfahrzeugsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3818), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2007 (BGBl. I S. 356),
5. des § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 und des § 409 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, 2003 I S. 61), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2878),

6. des § 5a Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über Bergmannsprämien in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 434), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1652),

7. des § 14 Abs. 3 Satz 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. März 1994 (BGBl. I S. 406), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1911),

8. des § 8 Abs. 2 Satz 2 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2678), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076),

9. des § 4 Abs. 1 Satz 2 des Spielbankgesetzes NRW,

10. des § 29a Abs. 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Februar 1990 (BGBl. I S. 173), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748),

11. des § 20 des Berlinförderungsgesetzes,

12. des § 9 des Investitionszulagengesetzes 1991 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1996 (BGBl. I S. 60), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3779),

13. des § 8 des Investitionszulagengesetzes 1999 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4034), geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3603),

14. des § 7 des Investitionszulagengesetzes 2005 in der Fassung der Bekanntgabe vom 30. September 2005 (BGBl. I S. 2961)

15. des § 6 des Stahlinvestitionszulagengesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785),

16. des § 164 Satz 1 des Steuerberatungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1975 (BGBl. I S. 2735), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3416),

17. des § 131 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3416),

18. des § 17 Abs. 4 und 5 des Geldwäschegesetzes vom 25. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1770), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2676),

zu 6. bis 10. jeweils in Verbindung mit § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 sowie § 409 Satz 2 der Abgabenordnung, zu 11. bis 16. jeweils in Verbindung mit § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Abgabenordnung, zu 17. in Verbindung mit § 409 Satz 2 der Abgabenordnung und zu 3. bis 18. jeweils in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministers zum Erlass von

Rechtsverordnungen im Bereich der Finanzverwaltung vom 14. Juli 1987 ([GV. NRW. S. 270](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 306](#)),

wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Zuständigkeiten der Finanzämter vom 16. Dezember 1987 ([GV. NRW. S. 450](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Dezember 2005 ([GV. NRW. 2006 S. 5](#)), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Wird in Satz 1 in Verbindung mit Anlage 2 hinsichtlich der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer bestimmt, dass ein Finanzamt in dem dort beschriebenen Umfang in dem Bezirk eines anderen Finanzamts für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer – ohne Erstversteuerung, Vollstreckung, Stundung und Erlass – zuständig ist, ist das andere Finanzamt insoweit für die Erstversteuerung, die Vollstreckung, die Stundung und den Erlass der Kraftfahrzeugsteuer zuständig.“

2. Die Anlage 2 (Inhaltsverzeichnis) wird wie folgt geändert:

Nach der Gliederungseinheit „Kassenaufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren“ wird folgende Gliederungseinheit eingefügt:

„Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Umsatzsteuer der Vor-REIT im Sinne des § 2 des REIT-Gesetzes vom 28. Mai 2007 (BGBl. I S. 914); Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Umsatzsteuer der REIT-Aktiengesellschaften nach dem REIT-Gesetz und Durchführung der §§ 16 bis 18, 20 und 21 des REIT-Gesetzes; Festsetzung und Zerlegung des Gewerbesteuer-messbetrages gegenüber Vor-REIT und REIT-Aktiengesellschaften

zuständiges Finanzamt:

Finanzamt Köln-Mitte, Lfd. Nr. 2.12“.

3. Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) In den lfd. Nummern 1.2, 1.3, 1.5, 1.7, 1.9, 1.10, 1.12, 1.13, 1.15, 1.16, 1.19, 1.21, 2.1, 2.3, 2.4, 2.6, 2.7, 2.8, 2.9, 2.10, 2.12, 2.17, 2.18, 3.3, 3.4, 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 3.12, 3.13, 3.14, 3.16, 3.17, 3.18, 3.20, 3.21, 3.22, 3.23, 3.24, 3.26, 3.27, 3.28, 3.29, 3.30 und 3.31 werden jeweils

aa) die Wörter „mit Vollstreckung, Stundung und Erlass“ durch die Wörter „mit Erstversteuerung, Vollstreckung, Stundung und Erlass“ ersetzt,

bb) die Wörter „ohne Vollstreckung, Stundung und Erlass“ durch die Wörter „ohne Erstversteuerung, Vollstreckung, Stundung und Erlass“ ersetzt.

b) In der lfd. Nummer 2.12 wird nach dem Buchstaben b) folgender Buchstabe c) angefügt:

„c) Verwaltung der Körperschaftsteuer, des Solidaritätszuschlages, der Umsatzsteuer der Vor-REIT im Sinne des § 2 des REIT-Gesetzes; Verwaltung der Körperschaftsteuer, des Solidaritäts-

zuschlages, der Umsatzsteuer der REIT-Aktiengesellschaften nach dem REIT-Gesetz und Durchführung der §§ 16 bis 18, 20 und 21 des REIT-Gesetzes; Festsetzung und Zerlegung des Gewerbesteuerermessbetrages gegenüber Vor-REIT und REIT-Aktiengesellschaften: Bezirke aller Finanzämter des Landes Nordrhein-Westfalen“.

4. Die Anlage 3 wird wie folgt geändert:

a) In der lfd. Nummer 1.1 werden

aa) im Buchstaben e) bb) nach den Wörtern „oder zusammen mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts“ die Wörter „zum Stichtag der letzten Einteilung der Betriebe in Größenklassen oder – soweit erst später gegründet – im Zeitpunkt ihrer Gründung unmittelbar“ und bb) nach dem Buchstaben e) bb) ein neuer Absatz und die Wörter „zu e) aa) und bb): soweit nicht für bestimmte, in dieser Verordnung im Einzelnen aufgeführte Wirtschaftsabteilungen – mit Ausnahme des Wirtschaftsabschnitts „Energie- und Wasserversorgung“ – Sonderzuständigkeiten bestehen“ sowie ein Komma eingefügt.

b) In den lfd. Nummern 1.2, 1.3, 1.4 und 1.6 werden jeweils im Buchstaben c) nach dem letzten Komma die Angaben „soweit nicht nach der lfd. Nr. 1.1 e) oder Nr. 1.5 g) die Finanzämter für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Bergisches Land oder Krefeld zuständig sind“ und ein Komma eingefügt.

c) In den lfd. Nummern 1.5 und 2.1 werden jeweils

aa) im Buchstaben g) bb) nach den Wörtern „oder zusammen mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts“ die Wörter „zum Stichtag der letzten Einteilung der Betriebe in Größenklassen oder – soweit erst später gegründet – im Zeitpunkt ihrer Gründung unmittelbar“ und bb) nach dem Buchstaben g) bb) ein neuer Absatz und die Wörter „zu g) aa) und bb): soweit nicht für bestimmte, in dieser Verordnung im Einzelnen aufgeführte Wirtschaftsabteilungen – mit Ausnahme des Wirtschaftsabschnitts „Energie- und Wasserversorgung“ – Sonderzuständigkeiten bestehen“ sowie ein Komma eingefügt.

d) In den lfd. Nummern 2.2 und 2.3 werden jeweils im Buchstaben c) nach dem letzten Komma die Angaben „soweit nicht nach der lfd. Nr. 2.1 g) das Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Aachen zuständig ist“ und ein Komma eingefügt.

e) In den lfd. Nummern 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5 und 3.6 werden jeweils

aa) im Buchstaben c) dd) nach den Wörtern „oder zusammen mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts“ die Wörter „zum Stichtag der letzten Einteilung der Betriebe in Größenklassen oder – soweit erst später gegründet – im Zeitpunkt ihrer Gründung unmittelbar“ und bb) nach dem Buchstaben c) dd) ein neuer Absatz und die Wörter „zu c) cc) und dd): soweit nicht für bestimmte, in dieser Verordnung im Einzelnen aufgeführte Wirtschaftsabteilungen Sonderzuständigkeiten bestehen“ sowie ein Komma eingefügt.

Artikel II

Artikel I Nr. 4. dieser Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft. Im Übrigen tritt diese Verordnung mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Düsseldorf, den 30. Juli 2007

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Helmut L i n s s e n

GV. NRW. 2007 S. 314